



BEWERTUNGSKRITERIEN DES PROJEKTANTRAGS

Programm Interreg Österreich-Tschechien 2021-2027

Version 1
30.01.2023



Forschung & Innovation



Klima & Umwelt



Bildung, Kultur & Tourismus



Grenzübergreifende Governance

Inhalt

1. Qualitative Bewertung	2
1.1 Kriterien der qualitativen Bewertung	3
2. Bewertung der grenzüberschreitenden Wirkung	7
2.1 Kriterien der grenzüberschreitenden Wirkung	7
3. Bewertung der regionalen Wirkung (optional)	8
3.1 Fragen zur Bewertung der regionalen Wirkung	8

1. Qualitative Bewertung

Die Qualitätsprüfung des Projektantrags besteht aus 10 Kriterien (Fragen). Jedes Kriterium wird mit maximal drei Punkten bewertet. Das Projekt kann somit in der Prüfung der qualitativen Kriterien höchstens 30 Punkte erreichen.

Jedes Kriterium umfasst mehrere Unterfragen, mit denen die Aspekte dieses Kriteriums näher definiert werden. Diese konkreten Fragen werden mit 0 - 1 - 2 - 3 Punkten bewertet. Die Gesamtbewertung des Kriteriums ergibt sich aus der Bewertung der einzelnen konkreten Unterfragen und ist ein arithmetisches Mittel der bei den einzelnen Fragen vergebenen Punkte (0 = unzureichend, 1 = gering, 2 = ausreichend, 3 = sehr gut / exzellent). Hat eine dieser Fragen für das konkrete Projekt keine Relevanz, kann sie durch den Prüfer übersprungen werden. Das Überspringen einer Frage muss in der entsprechenden Spalte begründet werden. Diese Frage hat keine Auswirkung auf den Durchschnitt der Bewertung der übrigen Fragen in dem entsprechenden Kriterium.

1.1 Kriterien der qualitativen Bewertung

KRITERIUM	FRAGE	PUNKTBEWERTUNG	BEGRÜNDUNG
1. RELEVANZ DES PROJEKTS	a) Befasst sich das Projekt mit Herausforderungen, die der Programmstrategie entsprechen, und leistet das Projekt einen Beitrag zum Umgang mit diesen Herausforderungen?	0-1-2-3	
2. STRATEGISCHE AUSRICHTUNG UND ORIGINALITÄT	a) Leistet das Projekt einen nachvollziehbaren Beitrag zu relevanten (EU / nationalen) Strategien, Konzepten und Politiken?	0-1-2-3	
	b) Leistet das Projekt einen klaren Mehrwert, entsprechend nachstehender Dimensionen? – Das Projekt avisiert neue (innovative) Lösungsansätze, mit denen die bisherige Praxis in der Branche / im Fördergebiet / in den teilnehmenden Ländern verbessert wird UND/ODER – transferiert / adaptiert bereits entwickelte Verfahren / Lösungen UND/ODER – baut auf bestehendem Wissen / Ergebnissen / Verfahren / Lösungen auf.	0-1-2-3	
3. PROGRAMMBEITRAG	a) Leisten die Ziele des Projekts einen Beitrag zur Erfüllung der Maßnahmen des spezifischen Ziels?	0-1-2-3	
4. PROGRAMMINDIKATOREN	a) Wurden die Zielwerte der Outputindikatoren im Hinblick auf die geplanten Projektaktivitäten realistisch festgelegt?	0-1-2-3	
	b) Wurden die Zielwerte der Ergebnisindikatoren im Hinblick auf die geplanten Projektaktivitäten realistisch festgelegt?	0-1-2-3	

	c) Erscheint der Beitrag des Projekts zu den Zielwerten der Output- und Ergebnisindikatoren angemessen, vor dem Hintergrund des Projektinhalts und des Projektbudget?	0-1-2-3	
5. STRINGENZ UND EFFEKTIVITÄT	a) Wurden im Projekt die Herausforderungen / das Problem klar definiert, auf welche das Projekt abzielt?	0-1-2-3	
	b) Sind die Ziele des Projekts nachvollziehbar festgelegt – sind sie konkret, realistisch und verständlich?	0-1-2-3	
	c) Führen die vorgeschlagenen Aktivitäten zu den geplanten Zielen des Projekts?	0-1-2-3	
6. DAUERHAFTIGKEIT UND ÜBERTRAGBARKEIT DER PROJEKTERGEBNISSE	a) Sind die Hauptergebnisse des Projekts dauerhaft – d.h. inwiefern kann erwartet werden, dass das Projektvorhaben einen adäquaten und nachhaltigen Beitrag zur Lösung der identifizierten Herausforderungen leistet?	0-1-2-3	
	b) Sind die wesentlichen Ergebnisse des Projekts anwendbar und auf Organisationen / Regionen / Länder außerhalb der Partnerschaft übertragbar ?	0-1-2-3	
7. PROJEKTPARTNERSCHAFT UND PROJEKTMANAGEMENT	a) Werden im Projekt geeignete Akteure eingebunden, um den identifizierten Herausforderungen im (gemeinsamen) Raum begegnen zu können und die formulierten Ziele erreichen zu können?	0-1-2-3	
	b) Verfügen die Partnereinrichtungen über adäquate Erfahrungen und Kompetenzen im Themenbereich?	0-1-2-3	

	c) Ist die Aufteilung der Aufgaben zwischen den PartnerInnen nachvollziehbar? Stimmt sie mit den Rollen der PartnerInnen im Projekt überein?	0-1-2-3	
8. PROJEKTPLAN	a) Ist der Zeitplan des Projekts realistisch und stehen die Aktivitäten in einer logischen zeitlichen Reihenfolge?	0-1-2-3	
9. ZIELGRUPPEN	a) Entsprechen die Zielgruppen im Projekt der grundlegenden Ausrichtung des Projekts?	0-1-2-3	
	b) Haben die geplanten Aktivitäten Auswirkung auf die Zielgruppen?	0-1-2-3	
	c) Entsprechen die Hauptergebnisse des Projekts dem Bedarf der ausgewählten Zielgruppen?	0-1-2-3	
	d) Sind die Kommunikationsmaßnahmen geeignet und zielführend, um die relevanten Ziel- und Interessensgruppen zu erreichen?	0-1-2-3	
10. BUDGETPLANUNG UND EFFIZIENZ	a) Spiegeln die Partnerbudgets die tatsächliche Beteiligung der PartnerInnen wider (sind ausgewogen und realistisch)?	0-1-2-3	
	b) Sind die geplanten Personalkosten für die Gewährleistung der Durchführung des Projekts angemessen (=) sowie begründet (= mit den Projektaktivitäten zusammenhängend)?	0-1-2-3	
	c) Sind die geplanten Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen für die Gewährleistung der Durchführung des Projekts begründet (= mit den Projektaktivitäten zusammenhängend) sowie angemessen (= effizient und den zum betreffenden Zeitpunkt und Ort üblichen Preisen entsprechend)?	0-1-2-3	

	<p>d) Sind die geplanten Ausrüstungskosten für die Gewährleistung der Durchführung des Projekts begründet (= mit den Projektaktivitäten zusammenhängend) sowie angemessen (= effizient und den zum betreffenden Zeitpunkt und Ort üblichen Preisen entsprechend)?</p>	0-1-2-3	
	<p>e) Sind die geplanten Kosten für Infrastruktur und Bauarbeiten für die Gewährleistung der Durchführung des Projekts angemessen (= effizient und den zum betreffenden Zeitpunkt und Ort üblichen Preisen entsprechend) sowie begründet (= mit den Projektaktivitäten zusammenhängend)?</p>	0-1-2-3	

2. Bewertung der grenzüberschreitenden Wirkung

Die Prüfung der grenzüberschreitenden Wirkung des Projekts besteht aus 5 Fragen. Jede Frage wird mit 0 - 1 - 2 - 3 Punkten bewertet. Insgesamt können für das Projekt höchstens 15 Punkte vergeben werden.

2.1 Kriterien der grenzüberschreitenden Wirkung

	KRITERIUM	PUNKTBEWERTUNG	BEGRÜNDUNG
CHARAKTER DER ZUSAMMENARBEIT MEHRWERT DER ZUSAMMENARBEIT BEDEUTUNG VON GRENZÜBERSCHREITENDEN LÖSUNGEN	PARTNERSCHAFT Ist der Mehrwert der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit klar erkennbar?	0-1-2-3	
	BEZIEHUNGS- UND NETZWERKAUFBAU ÜBER DIE PARTNERSCHAFT HINAUS Leistet das Projekt einen erkennbaren Beitrag zur Schaffung neuer Netzwerke bzw. zur Vertiefung oder Institutionalisierung bestehender Netzwerke?	0-1-2-3	
	NUTZEN Ist der Nutzen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit klar erkennbar?	0-1-2-3	
	GRENZÜBERSCHREITENDE WIRKUNG Gibt es eine klar positive Wirkung beiderseits der Grenze? Erscheint diese ausgewogen?	0-1-2-3	
	RÄUMLICHE WIRKUNG Ist die räumliche Wirkung des Projekts klar erkennbar? Sind der Wirkungsradius und die Sichtbarkeit des Projekts klar grenzüberschreitend?	0-1-2-3	

3. Bewertung der regionalen Wirkung (optional)

Die Projektwirkung im Rahmen der einzelnen Regionen des Programmgebiets wird nicht mit Punkten bewertet. Die einzelnen Regionalkoordinatoren können ihre Stellungnahme zur regionalen Projektwirkung mittels einer schriftlichen Bewertung abgeben (Beantwortung zweier Schlüsselfragen).

3.1 Fragen zur Bewertung der regionalen Wirkung

LEITFRAGE	BESCHREIBUNG
Leistet das Projekt einen nachvollziehbaren Beitrag zu relevanten (regionalen) Strategien, Konzepten und Politiken?	
Leistet das Projekt einen klaren Mehrwert für die Region?	